

Türkei WS1415 Okan Erfahrungsbericht

- **Vorbereitung**

Vor Reisebeginn sollte man sich auf jeden Fall bei der Krankenkasse über eine Auslandsversicherung informieren. Flüge nach Istanbul sind meist sehr günstig, eine andere Anreise würde ich nicht empfehlen. Visa und der gleichen sind nicht notwendig. Vor Ort musst du dich dann um einiges kümmern, wie Telefonanmeldung und Resident Permit (bei einem Aufenthalt von mehr als einigen Wochen, genauere Informationen erhältst du von der Uni). Eine Woche vor Unibeginn findet die Einführungswoche für alle Erasmusstudenten statt. Bei vielen Touristen- und Freizeitaktivitäten hat man die Möglichkeit die Mitstudierenden und die Stadt näher kennen zu lernen. Vor Anreisebeginn werden dir von der Okan eins bis zwei Buddys zugewiesen, die du bei allen Fragen ansprechen kannst. Vor allem bei organisatorischen Angelegenheiten rund um die Uni, sind sie eine große Hilfe.

- **Unterkunft**

Für eine Unterkunft habe ich mich erst vor Ort auf die Suche gemacht. Mir wurde davon abgeraten, eine Wohnung im Vorfeld zu mieten, ohne die zuvor live gesehen zu haben. Es gab diverse Seiten und Gruppen auf Facebook, die für Erasmusstudenten (wie. Erasmus in Istanbul..) erstellt worden sind. Dort habe ich ein Inserat reingestellt und habe daraufhin zahlreiche Angebote erhalten. Da mein Campus auf der Asiatischen Seite Istanbul lag, habe ich mich für eine Unterkunft auf dieser Seite entschieden. Ich habe in dem Bezirk Üsküdar gewohnt. Ich habe mit zwei weiteren Studentinnen gewohnt und habe für mein Zimmer 250€ bezahlt. Von dort aus habe ich 10 min mit Bus oder Dolmus (türkisches Gruppentaxi) zum Bezirk Kadiköy gebraucht von wo aus der Shuttlebus direkt zum Campus gefahren ist. Insgesamt habe ich 45-60min zur Uni gebraucht. Jede Fahrt mit dem Shuttlebus kostet 6 TL (2€). Auf Dauer summiert sich das schon, aber es ist auf jeden Fall zeitsparender. Die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln würde bis zu 3 Std. dauern. Wenn man noch die Stadt genießen will und sehr zentral wohnen will empfehle ich meine Variante. Andernfalls gibt es noch die Möglichkeit am Campus im Studentenwohnheim zu wohnen oder in Bezirken nah des Campus. Der Nachteil daran ist, dass man schwer und lange zum Zentrum oder auf die Europäische Seite kommt.

- **Studium an der Gasthochschule**

Ich habe mir aus einer großen Kursauswahl fünf Kurse ausgesucht. Anders wie an deutschen Unis, gibt es keine Übungen und Tutorien, lediglich eine Vorlesung die Woche die über drei Stunden geht. Anwesenheitspflicht gilt generell für alle Kurse. Zum Bestehen des Kurses muss man meistens zu 70% am Unterricht teilgenommen haben. Die Prüfungen setzten sich aus einem Midterm und einem Final zusammen. Es kann auch sein, dass der Midtermtest entfällt, aber dafür eine Hausarbeit oder ähnliches verlangt wird. Alle Informationen zu den jeweiligen Kursen erhält man in den ersten Unterrichtsstunden von den jeweiligen Professoren ausführlich mitgeteilt.

Für die Erasmusstudenten wurde auch ein Türkisch-Sprachkurs angeboten (Turkish for Foreigners). Ich selbst konnte daran nicht teilnehmen, weil ich zu den Zeiten des Sprachkurses andere Kurse besuchen musste. Aber da sehr wenige in Istanbul englisch sprechen, würde ich, wenn es zeitlich einhergeht, sehr empfehlen den Kurs zu belegen und ein paar Basics zu erlernen. Für weitere Sprachkurse konnte man sich ebenfalls anmelden.

Zur Uni: Die Lage des Campus war etwas sehr weit vom Zentrum, aber dank der Shuttlebuse angenehm und schnell zu gelangen. Ich habe mich dort wie auf einer amerikanischen High School gefühlt. Alles war sehr sauber und gepflegt. Die Vorlesungsräume sind vergleichbar mit Klassenzimmern aus der Schulzeit. Diese waren aber auch ausreichend,

da meist nur 20-45 Studenten anwesend waren. Der Unterricht wurde in English gehalten, aber manchmal kam es vor, dass die Professoren den einheimischen Studenten das Gesagte nochmal auf Türkisch erklären mussten, da deren Englisch-level nicht sehr gut ist. Ansonsten war ich sehr zufrieden mit meinen Professoren. Ihr Englisch war sehr gut und sie hatten alle fast einen sehr guten Werdegang nachzuweisen. Das Leistungsniveau liegt unter dem was man an deutschen Hochschulen gewohnt ist. Aber man kommt trotzdem dazu viel mitzunehmen. Vorträge werden sehr oft gehalten, Seminararbeiten, Hausarbeiten oder Hausaufgaben sind abzugeben. Es ist auf jeden Fall eine andere Art des Studierens.

- **Welche Kurse haben Sie belegt?**

An der Partneruniversität besuchte Kurse
Entrepreneurship
Strategic Management
Statistics 2
Project Management in Business
Consumer Behaviour

- **Alltag und Freizeit**

Die Lebenshaltungskosten sind etwas niedriger als wie in Deutschland gewohnt. Abzüglich der Miete, bin ich mit 300-350€ sehr gut ausgekommen

Der Transport ist mit der I.E.T.T Studentcard gut zu meistern, welche jeder Student bekommt und mit ihr vergünstigt fährt. Für ungefähr 24€ gibt es eine Monatsflatrate oder man bezahlt die Fahrten einzeln. Hier sollte jeder für sich schauen, wie viel er unterwegs ist. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr gut und zuverlässig (Bus, Straßenbahn, U-Bahn). Taxen und Gruppentaxen sind auch sehr günstig und bei später Stunde die einzige Transportmöglichkeit.

Nun kommen wir zum schönen Teil des Lebens, der Freizeit. Istanbul bietet unendliche Möglichkeiten sich die Zeit zu vertreiben. Tee trinken, Shisha rauchen, Erkundungstouren und ein fulminantes Nachtleben sind nur der Anfang. Kulinarisch und Kulturell ist diese Stadt kaum zu übertreffen.

- **Fazit**

Ich würde jedem nur raten eine Auslandserfahrung zu machen.